

INDIVIDUELLER ERZIEHUNGSPLAN

Teil 1: Allgemeiner Überblick

Name: A.

Klasse: 5. Klasse Grundschule

Was A. besonders gut kann (Fähigkeiten)

*A. zeigt sich im handwerklich-praktischen Bereich sehr geschickt und verfügt über ein gutes technisches Verständnis. Bei Stromausfall beispielsweise findet er sofort das Hauptstromaggregat oder entfernt eingeklemmte Blätter aus der Kopiermaschine.

*Er ist kontaktfreudig und arbeitet gerne mit anderen zusammen.

*Er nimmt die Hilfe der Lehrperson an.

*In der Einzelsituation arbeitet der Schüler konzentriert und ist motivierbar.

Was A. weniger gut kann (Schwierigkeiten)

*Gefühle zeigen und Gefühle kontrollieren

*Gefühle und Bedürfnisse anderer akzeptieren

*Ordnungen und Regeln einhalten

*Rücksicht nehmen

Wo A. noch Unterstützung braucht

*Saubere und übersichtliche Arbeitsweise sowie Ordnung auf und unter seiner Bank halten

*Konflikte friedlich lösen

*Arbeitsaufträge ohne Umschweife beginnen und selbstständig ausführen

Einschätzung der eigenen Leistungen:

Sowohl im ersten als auch im zweiten Semester durften die Schüler vor der Verteilung der Schülerbögen sich selbst einschätzen und bewerten. A. schätzte sich sehr realistisch ein und fand beinahe alle selbst gegebenen Bewertungen im Schülerbogen wieder.

Selbstbild:

A. füllte einen Fragebogen aus, auf welchem die Antworten schon teilweise vorgegeben waren. Bei den offenen Fragen benötigte er meine Hilfe. Folgende Ergebnisse lassen sich daraus schließen:

Er zeigt im Unterricht manchmal Freude am Lernen, wobei ihn die Schule auch nur manchmal interessiert.

Beim Lösen der Konflikte wird er handgreiflich, er wird zornig und rennt den Kindern nach.

Er fühlt sich in seinem Körper wohl und würde nichts an sich ändern.

Er selbst beschreibt sich als einen Jungen, welcher freundlich ist, oft aber zornig wird und die Hausaufgaben nicht gerne macht. Auf die Frage, wie ihn die anderen Kinder sehen, antwortet er nicht, sondern sagt, dass ich die Kinder selbst fragen soll.

Er fühlt sich grundsätzlich wohl. Er geht nicht gerne in die Schule, fühlt sich in der Klasse nicht wohl, da er einige Kinder nicht mag. Einige zählen aber auch zu seinen Freunden. A. gefällt es, wenn sich die Lehrerin mit ihm besonders abgibt.

Seine Interessen sind das Handwerken, auf Bäume klettern und mit jüngeren Kindern spielen.